





# Donnersmarckhütte

## Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke

### Actien-Gesellschaft.

**Grund-Capital: Thlr. 6,000,000.**

Die Actien-Gesellschaft hat von Herrn Graf **Guido Henckel von Donnersmarck-Rendel** übernommen:

- 1) die bisher unter der Firma „Donnersmarckhütte“ betriebene Eisen-Hütte mit ihren Hochofen-Anlagen und ausgedehnten reichen Eisenerzlägern, in den Feldmarken Tarnowitz, Nepten, Stollaryowig, Friedrichs-Wille, Dyrzch und Czeschan;
- 2) die Steinkohlengruben Concordia, Michel und Amalia, deren Kohlenförderung den Bedarf der Hütte in ihrer gegenwärtigen und zukünftigen Ausdehnung deckt und außerdem noch einen ansehnlichen Weiterverkauf von Kohle gestattet;
- 3) den halben Antheil an der Emmy-Grube;
- 4) die Steinkohlengruben Jungfrau, Weg, Deutsch-Rothringen, Saargemünd, Zabrze, Neue Abwehr, im Gesamt-Flächeninhalt von über 10 Millionen D.-Meter und einen Feldbestheil der Kohlenmuthung Mont-Avon; diese Kohlengrubenfelder sind für einen umfangreichen Kohlenvertrieb bestimmt, deren Erträgniß bei der ausgezeichneten Kohlenbeschaffenheit eine neue Erzeugnissequelle für das Gesamt-Unternehmen werden wird;
- 5) die Kalksteinbrüche und Kalksteinförderungen mit den dazu gehörigen maschinellen Einrichtungen und der Bahnverbindung mit der Hütte;
- 6) die Maschinenbau-Anstalt, Eisengießerei und Kesselschmiede, eine selbstständige für sich allein werbende Anlage;
- 7) sämtliche Coals-Anlagen, Schamottfabrik, Verwaltungsgebäude, Arbeiterhäuser und ein Areal von ca. 380 Morgen Flächeninhalt, ausreichend für alle später etwa zweckmäßigen neuen Anlagen.

**Die Rentabilität des Gesamt-Unternehmens setzt sich zusammen:**

- a) aus der Eisen-Production des Hüttenwerks; diese beträgt gegenwärtig 330,000 Ctr. Roheisen pro Jahr, wird aber in Kürzestem durch die bevorstehende Vollendung der in vorgeschrittenem Ausbau befindlichen Neu-Anlagen auf 800,000 Ctr. gebracht werden; der Produktions-Preis des Roheisens ist mit 25 Gr. pro Ctr. netto nachgewiesen; der gegenwärtige Verkaufspreis ist 71—72 Gr., wozu ein namhafter Theil der nächsten Jahresproduction bereits verschlossen ist.

Dieser in der Eisenindustrie seltene Ertrag, — nämlich ca. 1½ Thlr. v. Ctr. — liegt indeß nicht nur in der Eisenconjunction selbst, sondern in den ganz vereinzelt bestehenden niedrigen Selbstkosten der Donnersmarckhütte; diese geringen Selbstkosten sind in erster Reihe der vorzüglichen Backfähigkeit der Staub- oder kleinen Fettkohle zu landesherrliche Königin Luisegrube aufzuweiff;

- b) aus dem Gewinn des aus dem umfangreichen Kohlengrubenbesitze der Gesellschaft in Aussicht genommenen Kohlenverkaufs;
- c) aus den Reinerträgen der Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede;
- d) aus den Erträgen der anderen, oben angeführten, miterworbenen industriellen Anlagen.

Diese so vereinigten Werke sind von Herrn Grafen **Guido Henckel von Donnersmarck** laut notariellem Statut vom 17. November unter Belastung mit einer, zehn Jahre von seiner Seite un kündbaren Hypothekenschuld von 1,250,000 Thlr. mit

in die Actien-Gesellschaft eingebracht worden

	Thlr. 5,500,000
Betriebs-Fond sind gleichzeitig gezeichnet worden, und setzt sich hieraus	" 500,000
als Gesamt-Actien-Capital zusammen.	" 6,000,000

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.  
Director der Gesellschaft ist Herr **Adolf Kessel**.

## Donnersmarckhütte

### Oberschlesische Eisen- und Kohlenwerke

#### Actien-Gesellschaft.

**Der Aufsichtsrath:**

**A. Schmieder, Vorsitzender.**

**Graf Guido Henckel von Donnersmarck. Adalbert Delbrück. Gustav Mueller. Michael Levinstein. Fromberg.**  
Stabtrichter a. D. Friedlaender. Scherbening. Carl Leiden.

Von den vorstehend erwähnten 6 Millionen Thaler vollgezählten Actien sind 5 Millionen Thaler in 25,000 Stück à 200 Thlr. von einem Syndicat übernommen worden und werden darauf zu nachstehenden Bedingungen Anmeldungen am

**Sonnabend, den 23. November a. c.**

in den Geschäftsstunden bei den folgenden Bankhäusern entgegengenommen:

in <b>Berlin</b>	bei den Herren <b>Delbrück, Leo &amp; Co.,</b> bei den Herren <b>G. Müller &amp; Co.</b> und bei den Herren <b>Volkmar &amp; Bendix,</b>
in <b>Breslau</b>	bei dem <b>Schlesischen Bankverein</b> und dessen Commanditen in <b>Beuthen, Glatz, Glogau, Görlitz, Leobschütz, Reife, Reichenbach,</b> bei der <b>Breslauer Wechselbank</b> und deren Filialen in <b>Bunzlau, Görlitz, Gleiwitz, Liegnitz, Schweidnitz,</b>
in <b>Cöln</b>	bei Herrn <b>A. Schmieder,</b> bei dem <b>A. Schaaffhausen'schen Bankverein</b> und bei der <b>Rheinischen Effectenbank,</b>
in <b>Dresden</b>	bei den Herren <b>Günther &amp; Rudolph,</b>
in <b>Leipzig</b>	bei den Herren <b>Becker &amp; Co.,</b>
in <b>Frankfurt a/M.</b>	bei der <b>Rheinischen Effectenbank,</b>
in <b>Hamburg</b>	bei den Herren <b>Ed. Frege &amp; Co.,</b>
in <b>München</b>	bei der <b>Bayerschen Vereinsbank,</b>
in <b>Stuttgart</b>	bei der <b>Württembergischen Vereinsbank.</b>

Der Preis ist auf 110 % = 220 Thaler pro Actie festgesetzt mit 5 % Stückzinsen vom 1. December a. c.

Bei der Anmeldung sind 10 % der bezeichneten Summe als Caution baar oder in courshabenden Werthpapieren zu hinterlegen.

Reduction der angemeldeten Beträge bleibt vorbehalten.

Der Erscheinungstag resp. Abnahmestag der vollgezählten Interims-Scheine wird in usancemäßiger Weise bekannt gemacht.

Berlin und Breslau, 20. November 1872.

Im Auftrage des Uebernahme-Syndikats:

**Delbrück, Leo & Co. Schlesischer Bank-Verein.**

Wir sind beauftragt, Anmeldungen hier am Platze kostenfrei entgegen zu nehmen.  
Halle, den 20. November 1872.

**H. F. Lehmann.**  
**Hallescher Bank-Verein. Kulisch, Kaempff & Co.**



Der Ausverkauf zurückgejektter Kleiderstoffe hat heute begonnen und bietet zu sehr vortheilhaften Einkäufen günstige Gelegenheit. Eduard Liebau.

Aufforderung.

Unter Bezugnahme auf den §. 21 des Gesetzes vom 11. Mai 1851 (Gesetz-Sammlung Seite 362) werden alle Diejenigen, welche ihre Ansprüche auf Vergütung der während des mobilen Zustandes der Armee in den Monaten Juli 1870 bis einschließlich Juni 1871 von ihnen bewirkten Kriegsdienstleistungen noch nicht angemeldet haben, hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb einer präklusivischen Frist von drei Monaten vom Tage der ersten Publication gegenwärtiger Aufforderung durch das betreffende Amtsblatt an gerechnet, bei dem zuständigen Landrathe, in der Provinz Hannover bei dem Kreis-Hauptmann und in den Hohenzollernschen Landen bei dem Oberamtmanne, unter Vorlegung der nöthigen Bescheinigungen anzumelden.

Die bis zum Ablauf der Präklusivfrist nicht angemeldeten Ansprüche sind nach der angezogenen Gesetzesstelle von jeder Befriedigung ausgeschlossen.

Berlin, den 21. September 1872. Der Kriegs-Minister. Der Finanz-Minister. Der Minister des Innern. (gez.) v. Roon. (gez.) Camphausen. K. B. (gez.) Ritter.

Die Actionäre der Halleschen Zuckersiederei-Compagnie laden wir hierdurch zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung

am Donnerstag den 12. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Stadt Hamburg

ergebenst ein.

Tagesordnung.

- 1. Ertheilung der Decharge an den Vorstand und den Aufsichtsrath, betreffs der von Ersterem gelegten und von Letzterem geprüften Jahresrechnung. 2. Wahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes. 3. Bildung eines Arbeiter-Unterstützungs- und Pensionsfonds.

Halle a. S., den 19. November 1872.

Der Aufsichtsrath der Halleschen Zuckersiederei-Compagnie. v. Bassewitz.

Das Comptoir der Vereinigte Sächsisch-Thüringischen Paraffin- und Solaröl-Fabriken befindet sich Königsstrasse 25. Halle a. S., im November 1872.

Brennmaterialien als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen, Dampf-presssteine, Briquettes, Cokes, Holzkohlen u. Brennholz empfiehlt zur geneigten Abnahme unter billigster Berechnung

Gustav Mann junior, Hauptgeschäft am M.-L. Bahnhofs, Delitzsch-Str. 7. Zweigggeschäft grosse Ulrichsstrasse 11. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass zu meinem Grundstücke gr. Ulrichsstrasse 11 auch ein Eingang vom kleinen Schlamme aus führt.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Direction der Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft in Siebichenstein vom 9. d. Mts. mache ich nachträglich bekannt, daß meine Wohnung Dachritzgasse 13 hier sich befindet. Halle, den 18. November. F. A. Schütz.

Steinkohlen, versch. Sorten Brechsteine, Briquettes, Handformen-Steine, Anorzpel und Förderrohle liefere ich in Vorzugs und höchsten unter billigster Berechnung frei Haus. Fr. Merseburger, Steg 5. Bestellungen werden auch Markt Nr. 3 im Schirmblende entgegen genommen. Gutes Clavier u. Schaufasten verk. Steinstr. 25. Ein Schanzelt von 860 Quadratfuß soll wegen Geschäftsaufgabe sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres Schmeerstraße 23, im Compt. part. v. Ein neues Sopha und eine Wajag n. Servante sind wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1 Wagen nebst 2 Hunden billig zu verkaufen. Wädergasse 1. Alte Sopha u. Möbel kauft Steinstr. 25.

Baustellen zwischen dem Mannischen- und Namstertor, sind mit 10 % pro □R. zu verkaufen. C. Jahn, gr. Ulrichstr. 58. Ein starker Leiterwagen, 1 u. 2spännig zu fahren, steht zu verkaufen. Näheres beim Schmiedemeister Miedlich, Dehlsoldgasse. Schrotenschnur Fleischergasse 3. Ein zuverlässiger Schlossergehülfe für Bauarbeit gesucht. Schmeerstraße 16. 1 Bäcker- und 2 Sattlerlehrlinge, 1 Kutser, der Feldarbeit mit macht, Haus- und Viehmädchen, Kuchbirtin, Knechte und Enten sucht Fr. Fiedinger, H. Schlamme 3. Einen ordentlichen Laufburschen sucht Max Heise, alter Markt. Eine perfekte Köchin findet sofort gutes Engagement durch C. E. Hofmann, Leipzigerstraße 66, im Tabackgeschäft.

Frauenhemden von reinem Sandgepinnt empf. D. Mehlmann, Leipzigerstr. 104.

Nollen-Dachpappe, Asphalt-Pech, Thonröhren und Haus-Aurplatten empfehlen billigst B. Schmidt & Co.

Die Klinik für unermittelte Zahn- und Mundkranke halte ich jetzt wöchentlich 3 ma Dienstag - Donnerstag und Sonnabend von 8-9 Uhr. Dr. Hollaender.

Stechbrief. Der Dienstknecht Christian Gablenz aus Wettin ist dringend verdächtig, mittelst Einbruchs im November d. J. zu Eßlme folgende Sachen: 1 braunen Tuchrock mit der Deumünze de 1870/71, 1 schwarz und weißfarbte wollene Hose, 1 baumwollene Weste, 1 silberne Spindeluhre mit Metallkette, ein roth und weiß gemustertes Schawluch, 1 Vorwand, 1 baumwollene gestrickte Unterjacke, 1 Paar gestifte Schuhe, 1 schwarze Stoffmütze, 1 Paar Holzkrieger, 1 rothen Mohrfisch, 1 Paar weißbraune wollene Strümpfe gestohlen zu haben. Ich bitte auf ihn zu wahren, ihn im Versteigerungsfalle zu verhaften und mit den gestohlenen Sachen an das königliche Kreisgericht hier abzuliefern. Halle, den 17. November 1872.

Der Staatsanwalt. Signalement. Alter: 34 Jahr, Größe: 1 Wtr. 74 Ctmtr., Statur: schlant, Haar: blond, Augen: blau, Augenbrauen: blond, Bart: schwacher Schnurrbart.

Gebraunte Caffee's, à 12. 16 u. 15 Sgr., kräftig u. rein schmeckend, empfiehlt Aug. Fahlberg, Steinweg 46.

Fetten Limburg, Sahnenkäse, sein todende Hühnerfrücht, Katharinen-Pflanzen, extra groß, à 12. 4 Sgr., Solaröl, Liter 3 Sgr. 4 d, Steinöl, Liter 4 Sgr. 6 d empfiehlt Carl Eugling, Leipzigerstr. 78. Mädchen auf Herrenarb. f. gr. Klausstr. 7, III. Ein Mädchen zum Vorarbeiten von Weißnäharbeit wird gel. Breitestr. 21, Hof 1 Tr. Ein ordentliches Mädchen wird bis 1. Dec. zu mietzen gesucht Landwehrstr. 15, 3. Et.

Zu vermietzen: Leipzigerstraße 54 Bel-Étage für 300 % am 1. April zu beziehen. Ein nett möblirtes Stübchen, mit od. ohne Bett, zu vermietzen Brunnenswarde 10a, III. Schlafstelle mit Koft für eine Dame Spitze 9, Hof 1 Tr. Schlafstellen offen Brüderstraße 15. Schlafstellen mit Koft bei Büchel, Kathausgasse 13.

1 herrschaftl. Wohnung von 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör mit Gartenpromenade wird von 1 ablichten Herrschaft im Preise von 180 % am Bahnhofs, Witterkind oder vor dem Kirchthor 1. April 73 zu mietzen gesucht. Offerten sind im Compt. von Fr. Vinnewitz, gr. Märkerstr. 18, niederzulegen. 1 kräftige Amme, Kind 6 Monate alt, sucht sof. Stelle durch Fr. Vinnewitz. Ein großer Boden zu vermietzen Kathausgasse 18. Eine Wohnung oder ein ganzes Häuschen mit ca. 6 Stuben, 4 Kammern, Hof und Garten, für ein Pensionat passend, wird im Königsviertel oder in der Nähe des Waisenhausjes zum 1. April n. 3. zu mietzen gesucht. Offerten unter N. C. 405, werden in der Annen-Exposition von Hansenstein & Vogler hier entgegen genommen.

Donnerstag Abend Schweinsknochen. F. Weidenhammer. Erholung in Siebichenstein. Sonnabend den 23. Nov. Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Th. Ziegner. Presslers Berg empfiehlt seine Restauration zu jeder Tageszeit. Billige Preise. Vorzügliches Bier. Der Saal mit prachtvoller Aussicht würde sich für Gesangsvereine, geschlossene Gesellschaften zu Hochzeitsfeierlichkeiten u. s. w. ausnehmend empfehlen. Bedienung coulant. Bretschneider.

Eine Wohnung aus 3 Piecen, möblirt oder unmöblirt, wird sofort gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Blattes.

Eine schwarze Damen-Mispjade Sonntag verloren. Um Rückgabe gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. wird gebeten.

Einen Kinder-Gummischuh verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Ulrichstr. 59, 2 Tr. Kinderlebenspiel verl. Abzug. Steinthor 1.

Ein Operngüder in der Garderobe des Stadt-Theaters fehlen gebeten.

Einen Thaler im Geschäft des Hrn. Mertens am Hospitalplatze gefunden. Geg. Anf. Geh. abzug. bei Brink, Hospitalplatz 3.

Schwarze Jade gefunden. Gegen Anf.-Geh. abzug. bei Kutzschbach, Magdeb. Chaussee 4.

Todes-Anzeige. Nach längerem schweren Leiden entschlief gestern Abend 1/2 11 Uhr sanft und ruhig unter herzenguter und innigstgeliebter Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater, der verehrte Lehrer und Custos an der St. Georgen-Kirche

Johann Friedrich Mohr im bald vollendeten 69. Lebensjahre. Indem wir tiefbetrübt allen Verwandten, Freunden und Bekannten diese Trauernachricht anzeigen, bitten wir zugleich um stillen Beileid.

Die Beerdigung findet den 23. November Nachmittags 1/3 3 Uhr vom Trauerhause aus statt. Halle a/S., Leipzig, Posten in Texas, Cassele-Leimbach, den 20. November 1872.

Die trauernden Hinterbliebenen. Handwerkermeister Verein. Freitag den 22. November Abends 8 Uhr in Bauer's Local. 1. Mittheilung aus den stenographischen Berichten des Handwerkerfestes zu Dresden. 2. Proklamirung neuer Mitglieder zur Verschönerung.

Café Royal, Nathausgasse 7. Donnerstag großes Schlachtfest. Von früh 9 Uhr Wellfleisch. Abends diverse Wurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet F. C. Müller.

Stadt-Theater. Donnerstag den 21. November. 5. Vorstellung im 2. Abonnement. Die Anna-Lise. Historisches Lustspiel in 5 Acten von Hermann Herich.

Neues Theater. Donnerstag, den 21. November. Die Verlobung bei der Katerne. Operette in 1 Act von M. Carré, Musik von J. Offenbach. Vorher: Er ist nicht eifersüchtig. Lustspiel in 1 Act und Ein Blumenstranz für Jedermann.

Für die Redaction verantwortlich D. Bertram. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhanjes.